

# NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

**Gremium:** Marktgemeinderat Triefenstein  
**Sitzungstag:** 31.05.2022  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 20:32 Uhr  
**Sitzungsort:** Bocksberghalle Rettersheim, Schulstr. 5

## Anwesenheitsliste

### 1. Bürgermeister

Frau Kerstin Deckenbrock	
--------------------------	--

### Mitglieder Gemeinderat

Frau Stefanie Engelhardt	
Herr Torsten Gersitz	
Herr Daniel Gravera	
Herr Dr. Bruno Hock	
Frau Claudia Holzmann	
Herr Armin Huth	
Herr Marcus Kuntscher	
Herr Christoph Müller	
Herr Ralph Scheller	
Herr Werner Thamm	
Herr Wolfgang Virnekäs	
Herr Peter Weis	

### Verwaltung

Herr Martin Jäger	
-------------------	--

### Schriftführerin

Frau Birgit Tschöp	
--------------------	--

### Abwesend:

### Mitglieder Gemeinderat

Frau Karin Öhm	entschuldigt
Herrn Steffen Schäfer	entschuldigt
Herr Stefan Senger	entschuldigt
Herr Christian Völker	entschuldigt

1. Bürgermeisterin Deckenbrock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gremiumsmitglieder, die Zuhörer und die Presse.

Anschließend stellt sie fest, dass die Ladung zur heutigen Sitzung den Gremiumsmitgliedern mit Schreiben vom 25.05.2022 ordnungsgemäß zugeht und Beschlussfähigkeit besteht.

Die Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 12.04.2022 ging den Fraktionen zu. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

Die Niederschrift zur vorgenannten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.04.2022 gibt die erste Bürgermeisterin in Umlauf.

Sofern gegen die Niederschriften bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben werden, gelten sie als angenommen.

Aus gegebenem Anlass erfolgt der Hinweis, dass Bild- und Tonaufnahmen während der Sitzung grundsätzlich nicht zulässig sind.

## **T a g e s o r d n u n g :**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Bekanntgaben
  - 1.1 Bekanntgaben/Vergaben
  - 1.2 Termine, bei denen die erste Bürgermeisterin (oder Stellv.) vertreten war:
  - 1.3 Anfragen aus vergangenen Sitzungen
  - 1.4 Dank an Feuerwehrkommandant Torsten Gersitz
  - 1.5 Sanierung Straßenabschnitt MSP 38 OT Trennfeld
  - 1.6 Sachstand Sanierung ST2299
  - 1.7 Änderungen zu Sitzungsterminen
  - 1.8 Sachstand ÖPNV Main-Spessart
  - 1.9 Sachstand Ukraine Flüchtlinge / Markt Triefenstein
- 2 Antrag auf Ausweisung einer Fläche für Freiflächenphotovoltaik Fl. Nr. 1810 Trennfeld; Beschluss
- 3 Antrag auf Ausweisung einer Wohnbaufläche für Fl. Nr. 1507, Nähe Spessartstraße, Lengfurt; Beschluss
- 4 Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von gigabitfähigen Breitbandnetzen; Ergebnis des Auswahlverfahrens, Vergabebeschluss
- 5 Befragung der Anwohner "An der Setz" zur Einrichtung einer Anwohnerparkzone - Auswertung
- 6 Anpassung und Festlegung der Hallenmietpreise
- 7 Bericht über die Rechnungslegung vom 11.04.2022 für das Haushaltsjahr 2021
- 8 Anfragen
  - 8.1 Fehlende Elektrotankstellen
  - 8.2 Sperrung Steige Homburg
- 9 Bürgeranfragen



**Öffentlicher Teil****1 Bekanntgaben****1.1 Bekanntgaben/Vergaben**

Keine

**1.2 Termine, bei denen die erste Bürgermeisterin (oder Stellv.) vertreten war:**

21.04.2022	Einführung Dienststellenleiter	PI Marktheidenfeld
22.04.2022	Jahreshauptversammlung	Jagdgenossen Trennfeld
25.04.2022	Jahreshauptversammlung	Ehemaliger Soldaten Homburg e.V.
03.05.2022	Jahreshauptversammlung	OGV Trennfeld
06.05.2022	Jahreshauptversammlung	SV Frankonia Lengfurt- Stellv. K. Öhm
07.05.2022	Feldgeschworenenjahrtag	Stellv. K. Öhm
07.05.2022	Abkrönungsfeier/Krönungsfeier	Weinbauverein H. - Stellv.K. Öhm
12.05.2022	Allianzversammlung	Komm. Allianz Mfd. -Stellv. K. Öhm
16.05.2022	Kulturpreisverleihung	Verleihung für E. Lantenhammer
18.05.2022	Jahreshauptversammlung	Jagdgenossenschaft Homburg
21.-22.05.2022	75 Jahrfeier	TTC Rettersheim
28.05.2022	Sommerfest	Kindergarten St. Jakobus d. Ältere
30.05.2022	Schulverbandsversammlung	Mittelschule Marktheidenfeld

**1.3 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**

Keine

**1.4 Dank an Feuerwehrkommandant Torsten Gersitz**

BGM Deckenbrock überreicht Herrn Torsten Gersitz für seinen 18-jährigen Einsatz als Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Homburg einen Präsentkorb. Sie hoffe, er bleibe der Truppe noch lange als Feuerwehrkamerad erhalten.

**1.5 Sanierung Straßenabschnitt MSP 38 OT Trennfeld**

Das Landratsamt Main-Spessart beabsichtigt die Sanierung des im Anhang dargestellten Straßenabschnittes der MSP 38 (OT Trennfeld) im kommenden Jahr.

Mit Rückmeldefrist bis zum 27.05. wurde dem LRA mitgeteilt, dass die Ein – und Ausfahrten der angrenzenden Feldwege i. O. sind und nicht erneuert werden müssen.

Im Zuge dessen aber der angrenzende Teilbereich des Gehweges mit saniert werden sollte. Hierzu wird zur Entscheidungsfindung, aber auch für die Haushaltsplanung 2023, eine Kostenschätzung vorab abgefragt und im Rahmen der Bauausschusssitzung vor Ort besichtigt.

Wir gehen davon aus, dass das Bankette ohnehin wieder nach der Sanierung vom Landkreis ordentlich hergerichtet wird.











## **1.6 Sachstand Sanierung ST2299**

Das staatliche Bauamt teilte auf Nachfrage mit, dass mit der Sanierung der ST2299 in diesem Jahr begonnen werden soll.

Es wird zuerst der Abschnitt von Marktheidenfeld nach Lengfurt saniert. Ein Termin zur Abstimmung der Arbeiten ist für Mai 2022 geplant. Wegen Krankheit des zuständigen Mitarbeiters des Landratsamtes findet der Termin voraussichtlich im Juni statt.

Anschließend soll auch der Bereich zwischen Lengfurt und Homburg saniert werden.

GR Scheller ergänzt, die Feuerwache Lengfurt befinde sich an der ST2299. Bei der Sanierungsmaßnahme müsse deshalb auch die Ein- und Ausfahrt zur Feuerwache berücksichtigt werden.

BGM Deckenbrock nimmt diesen Hinweis für den Abstimmungstermin mit auf.

## **1.7 Änderungen zu Sitzungsterminen**

Da die Vergabe für die Schulturnhallensanierung erst im Juli ausläuft und die Vergabesummen über dem Verfügungsrahmen des Bauausschusses liegen, werden die beiden Juli-Sitzungen geändert:

05.07.2022 geplante GR Sitzung wird zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

26.07.2022 geplante Bau – und Umweltausschusssitzung wird zur GR-Sitzung

## **1.8 Sachstand ÖPNV Main-Spessart**

### **365-Euro Ticket**

IN der Sitzung am 15.03.2022 beraten, sprach sich der Marktgemeinderat für die Beteiligung an einem noch stärker verbilligten 365 € Ticket mit einem freiwilligen Zuschuss in Höhe von 100,00 € je Ticket aus. Die Entscheidung war abhängig von dem Ergebnis aller Gemeinden in MSP.

Nach Eingang der Beschlüsse zur Bezuschussung des 365 Euro-Ticket für Selbstzahler beim Landratsamt MSP wurde im Ausschuss für Landkreisentwicklung, Mobilität und Digitalisierung am 9. Mai das Thema ebenfalls diskutiert.

Die leichte Mehrheit zur Ablehnung der Bezuschussung aus den Gemeinden wurde vom Gremium zur Kenntnis genommen und die Haltung des Landkreises diskutiert.

Der Landkreis hat eine Bezuschussung abgelehnt.

Es bleibt bei den Kosten von 365 Euro für 12 Monate.

Dies wurde über die Presse bereits kommuniziert.

### **9-Euro-Ticket**

Sonder- bzw. Schnupperangebot als eine Initiative der Bundesregierung im Rahmen des Energie-Entlastungspaketes für den öffentlichen Personennahverkehr in Deutschland. (einmalige Sonderaktion)

Das 9-Euro-Ticket

- soll die gestiegenen Energie- und Spritpreise für Bürger\*innen kompensieren und wird für die drei Monate Juni, Juli und August 2022 angeboten.
- gilt bundesweit immer jeweils einen Monat lang – Juni, Juli oder August 2022 – für Bus- und Bahnfahrten im gesamten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Es gilt nicht im Fernverkehr der Deutschen Bahn und auch nicht bei Flixbus/Flixtrain.
- Neukund\*innen erhalten das 9-Euro-Ticket in den Kundenzentren der öffentlichen Verkehrsunternehmen in Deutschland, teilweise auch an Ticketautomaten sowie über die Apps der Verkehrsunternehmen. Außerdem wird das 9-Euro-Ticket über eine deutschlandweite App angeboten.



## 1.9 Sachstand Ukraine Flüchtlinge / Markt Triefenstein

Der 24. Februar 2022 war ein düsterer Tag für die Menschen in der Ukraine und in ganz Europa.

In Triefenstein wurden erstmals am 16.03.2022 Flüchtlinge aus der Ukraine dem Markt Triefenstein zugewiesen. Zwischenzeitlich konnten 46 Flüchtlinge verteilt auf die Ortsteile aufgenommen werden.

Davon sind:

6 Kinder im Kindergartenalter

2 Kinder im Grundschulalter

und 10 Kinder im Mittelschulalter

Für die Kindergartenkinder konnte unter der Leitung von Meike Kuhn im Kindergarten Trennfeld und weiteren ehrenamtlichen Helfern ein niederschwelliges Angebot für die Aufnahme der Kinder am Montag – und Mittwochvormittag etabliert werden. Dies kann und wird auch von den Gemeinden im Umkreis genutzt. Die Grundschulkinder werden in den Klassenverbund mit aufgenommen. Ebenso werden die Kinder im Mittelschulalter in die Schulklassen aufgenommen.

Für die Erwachsenen läuft bereits ein Deutschkurs im Kloster Triefenstein der ehrenamtlichen Norbert Endres durchgeführt wird.

Mein Dank gilt allen Bürgern Triefensteins und unserem Kloster Triefenstein, die ihren freien Wohnraum zur Aufnahme von Flüchtlingen zur Verfügung stellen.

Ebenso danke ich allen freiwilligen Helfern, Ihnen den Bürgern, den Kindergärten und unserer Schulleiterin, die diesen Kraftakt derzeit stemmen.

## 2 Antrag auf Ausweisung einer Fläche für Freiflächenphotovoltaik Fl. Nr. 1810 Trennfeld; Beschluss

### Sachverhalt:

Mit Mail von 27.04.2022 wurde durch die Fa. Bayernwerk angefragt, ob grundsätzlich die Möglichkeit bestünde, u.a. auf Fl. Nr. 1810 Trennfeld eine Freiflächen Photovoltaik Anlage errichten zu können.







Da in einer vergangenen Sitzung des Gemeinderats dem Tenor nach zu entnehmen war, dass mit der jüngst vollzogenen Ausweitung bestehender Flächen für Photovoltaik keine weiteren Flächen mehr bauleitplanerisch umgewidmet werden sollen, erfolgte durch die Verwaltung vorab eine Mail Abfrage diesbezüglich beim Gemeinderat.

Nachdem das Ergebnis der Umfrage nicht eindeutig und doch recht knapp ausging, sollte auf Grundlage dieses Antrags nun ein Grundsatzbeschluss herbeigeführt werden, sodass jetzt und zukünftig die Sachlage klar definiert ist.

#### **Aktueller Beitrag zur Energiewende:**

In Triefenstein wird bereits ein großer Beitrag zur Energiewende geleistet, dies lässt sich anhand der vorhandenen Netzdaten aus dem Jahr 2019 wie folgt darstellen:

**Strombezug Triefenstein 2019: 102.305.389 kWh, davon ist der Großteil Industriestrom**

Zukünftiger Strombedarf: Deutschlandweit soll der Strombedarf bis 2035 um ca. 20-25% steigen (Thema : E-Autos und Gebäudeheizung über WP). Da jedoch in Triefenstein ein Großteil des Verbrauchs auf den Industriestrom entfällt, kann von einer Steigerung von ca. 8% ausgegangen werden. Sollte sich am Bedarf bzgl. Industriestrom was ändern, ist dies natürlich dann entsprechend zu berücksichtigen.

**= ca. 110.000.000 kWh = 110.000 MWh (Industrie 98.000 MWh, Haushalte 11.000 MWh)**

Eckdaten EEG Strom in Triefenstein:

Im Jahre 2020 erzeugter EEG-Strom (Wasser, Solar, Biomasse) = 33.677 MWh

Im Jahr 2023 voraussichtlich zugebauter Solarpark Triefenstein 2 = ca. 22.000 MWh

➔ 110.000 MWh abzgl. 33.677 MWh abzgl. 22.000 MWh = **55.000 MWh**

#### **Fazit:**

- Durch den enorm hohen Stromverbrauch der Industrie tragen die derzeitigen und die geplante PVA zu ca. 50% EEG-Stromanteil bei.
- 11.000 MWh entfallen auf den Haushaltstrom, hier erreicht Triefenstein mit mehr als 100% EEG-Selbstversorgung.



GR Virnekäs erkundigt sich nach dem Umfrageergebnis der Fraktionen.  
Hierzu könne sie keine Aussage treffen, so die Vorsitzende. Sie habe die Ergebnisse nicht dabei.

GR Engelhardt erklärt, nachdem das Zementwerk einen enormen Stromverbrauch habe, könne auch HC Flächen für Photovoltaik bereitstellen.

GR Weis spricht sich für die individuelle Entscheidung und gegen einen Grundsatzbeschluss aus. Es gäbe unterschiedliche Qualitäten von Ackerflächen und unterschiedliche Gründe für den Verzicht einer Bewirtschaftung von Ackerflächen und zur Ausweisung von Freiflächenphotovoltaikanlagen.

GR Hock bezeichnet den Markt Triefenstein als vorbildliche Gemeinde im Bereich erneuerbarer Energien. Ziel sei es einmal gewesen, dass der Markt zur „grünen Gemeinde“ ernannt werde. Er erkundigt sich nach dem Sachstand.

BGM Deckenbrock erklärt, dass die Ernennung zur grünen Gemeinde keine Vorteile für den Markt bringe und deshalb die Idee von Herrn Brückner nicht weiterverfolgt wurde.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt zukünftig grundsätzlich keine Ackerflächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen bauleitplanerisch zu entwickeln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	13	
Ja-Stimmen:	11	
Nein-Stimmen:	2	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

### **3 Antrag auf Ausweisung einer Wohnbaufläche für Fl. Nr. 1507, Nähe Spessartstraße, Lengfurt; Beschluss**

#### **Sachverhalt:**

Mit Unterlagen vom 13.05.2022, eingegangen am 16.05.2022, beantragt der neue Eigentümer die bauleitplanerische Ausweisung seines eigenen Grundstücks nahe Spessartstraße (Fl. Nr. 1507, 2.638 m²), mit dem Zweck dort Familien mit Kindern ein kostengünstiges Wohnangebot anbieten zu können.

Nach bereits erfolgter Abfrage beim Landratsamt, ist klar, dass ein Bauleitverfahren notwendig ist, um die baurechtliche Zulässigkeit zu schaffen.

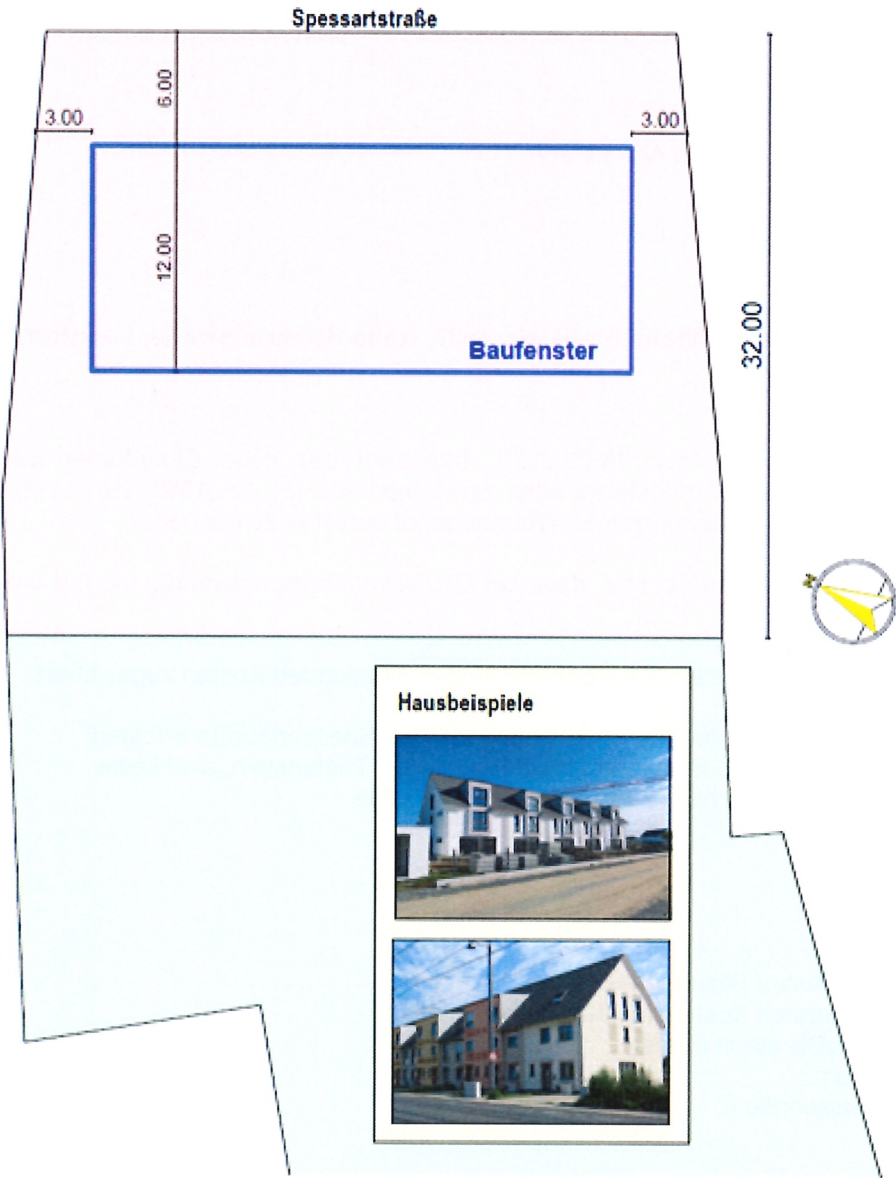
Der Eigentümer hat in seinem Schreiben die vollständige Übernahme aller anfallenden Kosten zugesichert.

Die Erschließung kann über die bestehenden Leitungen in der angrenzenden Spessartstraße erfolgen. Gerade auch im Hinblick auf den notwendigen Wohnbedarf junger Familien in Triefenstein, sind keine Gesichtspunkte erkennbar, weshalb dem Antrag nicht zugestimmt werden sollte.

Mögliche nächste Schritte:

- Beauftragung Planer durch Eigentümer
- Aufstellungsbeschluss in einer der nächsten Sitzungen
- Abschluss Städtebaulicher Vertrag, dadurch Kostensicherheit des Marktes
- Ausarbeitung Entwurf nach § 13b BauGB durch Planer
- Vorstellung des Entwurfes im Gremium,
- weitere bauleitplanerische Verfahrensschritte ff.







Auf die Frage von GR Engelhardt ob geprüft worden sei, ob die Grundstücke ins Wasserschutzgebiet des Tiefbrunnens fallen würden, ergänzt die Vorsitzende, die Grundstücke seien in der Nähe, jedoch nicht an der Grenze.

GR Engelhardt erklärt, man könne im Prinzip froh sein, wenn günstiger Wohnraum für Familien geschaffen werde. Allerdings gibt sie zu Bedenken, dass der Eigentümer einen Vorteil gegenüber den Grundstückseigentümern habe, die im Rahmen der Baugebietserschließung Grundstücksflächen für Straßenanteile abgeben mussten. Andererseits habe das Gremium bereits in anderen Fällen auch schon Ausnahmen gemacht, so die Gemeinderätin.

BGM Deckenbrock ergänzt, dieser Vorteil bestehe. Dies komme immer wieder vor, wenn sich die ursprünglichen Regelungen ändern würden, wie beispielsweise bei den Straßenausbaubeiträgen.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt dem Antrag vom 13.05.2022 bzgl. der Ausweisung einer Wohnbaufläche für Fl. Nr. 1507 Lengfurt im Zuge eines Bauleitverfahrens zu, sofern die vollständige Kostenübernahme seitens des Antragstellers gewährleistet wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	13	
Ja-Stimmen:	8	
Nein-Stimmen:	5	
Persönlich beteiligt:		nach Art. 49 GO

#### **4 Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von gigabitfähigen Breitbandnetzen; Ergebnis des Auswahlverfahrens, Vergabeabschluss**

##### **Sachverhalt:**

Die neue Bayerische Gigabitrichtlinie ermöglicht eine flächendeckende Förderung von gigabitfähigen Anschlüssen. Von der Förderung profitieren private und gewerbliche Nutzer. Der Freistaat fördert künftig nur noch Glasfaseranschlüsse bis in die Gebäude. Neben der bisherigen Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke, werden künftig auch Betreibermodelle ermöglicht.

In die Förderung können Privatadressen aufgenommen werden, die über weniger als 100 Mbit/s im Download verfügen und gewerbliche Adressen mit weniger als 200 Mbit/s symmetrisch an Bandbreite ankommt.

##### **Bisheriger Ausbau/Rückschau:**

Im ersten Bauabschnitt wurde sichergestellt, dass alle Haushalte min. 30 Mbit/s erhalten.

Im zweiten Bauabschnitt bekamen alle Haushalte einen Glasfaseranschluss mit bis zu 1 Gbit/s, die noch keine 50 Mbit/s erhalten haben.

##### **Bisheriger Ablauf/Umsetzung der bayerischen Gigabit Richtlinie in Triefenstein:**

- Zum Start in das Förderprogramm wurde eine Markterkundung durchgeführt.
- Daraus haben sich die förderfähigen Adressen ergeben, welche dann in 2 Ausbaugebieten zusammengefasst wurden. Diese Ausbaugebiete konnten in die Förderung aufgenommen werden.
- Die Anträge müssen bis Ende 2025 eingereicht werden. Jeder Gemeinde steht einmalig das Startgeld Netz in Höhe von 5.000 € zur Verfügung, das für Beratungskosten verwendet werden kann und bereits beantragt sowie ausgezahlt wurde.



- Beschluss am 09.11.2021 des Marktgemeinderates an der bayerischen Gigabitrichtlinie teilzunehmen.
- Zum Start in das Förderprogramm wurde eine Markterkundung durchgeführt.
- Darauf haben viele Firmen grundsätzlich ihr Interesse am Ausbau in Lengfurt (Los 1) sowie Außenbereiche (Los 2) bekundet, weshalb das Auswahlverfahren gestartet wurde

Im Zuge des Auswahlverfahrens in der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) wurden Angebote für die Einzellose 1 und 2 sowie ein Gesamtangebot eingeholt:

Wirtschaftlichkeitslücken	Telekom Deutschland GmbH			
Gesamt	1.381.219,00 €	2.579.587,00 €	3.130.851,00 €	3.999.679,00 €
Los 1 Lengfurt	1.136.230,00 €	1.995.129,00 €	2.294.622,00 €	3.768.555,00 €
Los 2 Außenbereiche	354.319,00 €	kein Angebot	1.350.779,00 €	268.949,00 €

Für den Markt Triefenstein ist das Gesamtangebot der Telekom Deutschland GmbH gemäß Wertungsmatrix das wirtschaftlichste Angebot. Die Wirtschaftlichkeitslücke des ausgewählten Angebotes beträgt 1.381.219 €.

Der zu leistende Eigenanteil durch die Marktgemeinde beträgt 138.122 €. Der Freistaat Bayern fördert die Wirtschaftlichkeitslücke mit 1.243.097 €. Die Förderquote beträgt somit 90 %.

Unser Beratungsbüro empfiehlt deshalb, die Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben:

Vergabeempfehlung	
Netzbetreiber	Telekom Deutschland GmbH
Wirtschaftlichkeitslücke	1.381.219,00 €
Fördermittel	1.243.097,00 €
Eigenmittel	136.122 €

**Die vom Markt zu tragenden Eigenanteil werden voraussichtlich auf 3 Haushaltsjahre verteilt anfallen, beginnend mit 2023.**

#### Nächste Schritte:

- Vergabe der Arbeiten an Deutsche Telekom GmbH, nach Festlegung des Bauzeitenplanes.
- Baumaßnahme & Akquise durch Telekom (Glasfaseranschluss wird auf Wunsch kostenlos hergestellt, keine Verpflichtung zur Nutzung von Telekom Tarifen, späterer Anschluss aber kostenpflichtig)
- Abnahme & Inbetriebnahme.

Über die Förderung des Bundesprogramms ab 2023 werden auch die über 100Mbit - Haushalte förderfähig. Diese Gebiete (=Homburg, sowie Rest von Rettersheim & Trennfeld) sollten im vierten und dann letzten Bauabschnitt umgesetzt werden, was grundsätzlich gleich im Anschluss des 3. BA erfolgen könnte.



BGM Deckenbrock berichtet über den heute stattgefundenen Termin mit der Telekom. Das Unternehmen beabsichtige im Jahr 2024 die Ortsteile Homburg komplett und Trennfeld (Großteil) im Eigenausbau mit Breitband / Glasfaser zu erschließen. Die Hauseigentümer bekämen bei Abschluss eines Tarifvertrages den Anschluss kostenfrei ins Haus gelegt. Gewünscht sei die Unterstützung des Marktes Triefenstein bei der Vermarktung.

GR Weis fragt, ob der eigenwirtschaftliche Ausbau tatsächlich bedeute, dass sich der Markt Triefenstein nicht an den Kosten beteiligen müsse. Dies bestätigt die Vorsitzende.

GR Weis appelliert daran, dass sich das Bauamt bei den Planungen beteilige, damit nicht immer wieder die Gehwege neu aufgerissen werden

BGM Deckenbrock berichtet, dass die Beteiligung der Gemeinde / des Bauamts erfolge, allerdings die nachträgliche Öffnung der Gehwege nicht vermieden werden können, weil nicht alle Anlieger ihre Häuser im ersten Zug anschließen lassen würden.

GR Virnekäs erinnert an die Maßnahmen im Wertheimer Weg. Wenn man auf die Baufirmen zugehen würde, könne eine sinnvollere Verlegung erzielt werden, die vielleicht auf den ersten Blick nicht die kürzeste Route sei.

#### **Beschluss:**

Der Markt Triefenstein beauftragt die Telekom Deutschland GmbH wie angeboten mit dem Aufbau und Betrieb eines NGA-Breitbandnetzes (FTTB) im festgelegten Erschließungsgebiet unter der Voraussetzung eines positiven Förderbescheides und der Genehmigung durch die Bundesnetzagentur.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	13	
Ja-Stimmen:	13	
Nein-Stimmen	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

### **5 Befragung der Anwohner "An der Setz" zur Einrichtung einer Anwohnerparkzone - Auswertung**

#### **Sachverhalt:**

Jedes Jahr kommt es während der Badesaison zu Konflikten zwischen den Anwohnern „An der Setz“ und Besuchern des Klostersees. Die Badegäste benutzen nicht, wie vorgesehen, den Parkplatz unterhalb der Triefensteinhalle, sondern Parken im umliegenden Wohngebiet.

- So parken „An der Setz“ die Fahrzeuge außerhalb der markierten Parkflächen
- und zum Teil auch vor Hofeinfahrten.
- Zudem wird dort auch innerhalb der Rettungswege geparkt und diese blockiert.

Dieses Verhalten der Badegäste führt jedes Jahr zu mehrfachen Beschwerden der Anwohner.

Aufgrund dieser Beschwerden wurden bereits die Parkplatzmarkierungen erneuert und verschiedene Lösungsansätze durch die Verwaltung geprüft.



**Lösungsansätze:**

1. Die Einrichtung einer Parkzone, in der nur mit einem Anwohnerparkausweis geparkt werden darf.

Vorteil: auch während der Badesaison stehen die Parkplätze nur den Anwohnern zur Verfügung.

Nachteil:

- es kann nicht ausgeschlossen werden, dass dennoch Besucher des Badesees hier ihre Fahrzeuge abstellen. Eine Verkehrsüberwachung durch das Ordnungsamt des Marktes Triefenstein ist nicht zulässig. Verstöße gegen das Anwohnerparken können lediglich der Polizei mitgeteilt werden.
- Besucher der Anwohner ohne Parkausweis können nicht mehr in der Straße vor dem Haus parken, ohne dabei selbst einen Strafzettel zu riskieren. Die Einschränkung würde das ganze Jahr gelten, da die Parkausweiszone nicht nur während der Badesaison eingerichtet werden kann.

2. Eine **Alternative** zu der doch mit Nachteilen für die Anwohner einzurichtenden Parkausweiszone wäre, dass man in der Hochsaison eine zusätzliche Beschilderung mit Hinweis auf den Parkplatz unterhalb des Klostersees anzubringen.

Um den Willen der Anwohner „An der Setz“ in den Entschluss über das weitere Vorgehen einfließen lassen zu können, wurde am 29.04.2022 an alle Anwohner ein Fragebogen verschickt. In dem Anschreiben zur Befragung wurde auf die verschiedenen Lösungsansätze mit Vor- und Nachteilen hingewiesen.

- Als Rückgabefrist für diesen Fragebogen wurde der 20.05.2022 festgesetzt.
- Befragt wurden alle Anwohner über 18 Jahre aufgrund des Parkflächen-Bedarfs.

Von den insgesamt 33 verschickten Fragebögen kamen lediglich 15 Fragebögen zurück, deren Auswertung Folgendes ergab.

- 6 Anwohner fühlen sich durch die Parksituation in den Sommermonaten gestört oder sind gar durch die parkenden Fahrzeuge der Seebesucher eingeschränkt. Diese 6 Anwohner befürworten auch die Einrichtung einer Anwohnerparkausweiszone „An der Setz“.
- 9 Anwohner fühlen sich weder gestört noch eingeschränkt und sprechen sich gegen die Einrichtung einer Anwohnerparkausweiszone aus:
  - 4 Anwohner befürworteten die von der Verwaltung vorgeschlagene Alternative (zusätzliche Beschilderung und unregelmäßige Kontrollen durch die Verwaltung).
  - 4 Anwohner lehnten diese ab
  - 1 Enthaltung

Aufgrund des o. g. Umfrageergebnisses sollten von der Verwaltung keine weiteren Maßnahmen zur Regelung der Parksituation „An der Setz“ getroffen werden.

Es wird geprüft, ob eine zusätzliche Beschilderung zum Hinweis auf den Klosterseeparkplatz unterhalb der Triefensteinhalle gemäß StVO zulässig ist.

Die Anwohner werden informiert, dass bei Parkverstößen die Polizei zu kontaktieren ist.

**Beschluss:**

Die Marktverwaltung trifft keine weiteren Maßnahmen zur Regelung der Parksituation „An der Setz“.

Die Anwohner werden informiert, dass bei Parkverstößen die Polizei zu kontaktieren ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	13	
Ja-Stimmen:	13	
Nein-Stimmen	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO



## 6 Anpassung und Festlegung der Hallenmietpreise

### Sachverhalt:

#### Auftrag Überprüfung kommunale Liegenschaften

Die kommunalen Liegenschaften und die dazu gehörenden Miet- und Pachtverträge sowie Nutzungsvereinbarungen des Marktes Triefenstein wurden aufgrund des komplexen und umfangreichen Themas für den Arbeitskreis „Liegenschaften“, an dem Vertreter aller Fraktionen des Marktgemeinderates beteiligt waren, überprüft. Ziel ist die Gleichbehandlung der Vereine der Ortsteile bezüglich Nutzungsgebühren, Anpassung der Hallenmietpreise, Reinigungskosten, etc.

Durch die Verwaltung wurden alle vorhandenen Verträge, Nutzungsvereinbarungen gesichtet und als Grundlage für die Besprechungen des Arbeitskreises „Liegenschaften“ (siehe Anlage) zusammengestellt.

Zunächst fanden Vorgespräche mit Vertretern des Vereinskomitees Homburg und des Vereinskomitees Trennfeld statt.

#### Vorgespräch VK Homburg (06.09.2021)

Die notarielle Nutzungsvereinbarung vom 14.09.1990 mit der Gemeinde und dem VK Homburg ist am 13.09.2020 nach 30 Jahren abgelaufen. Nach Rücksprache mit dem Notariat/Rechtsanwalt wird keine weitere notarielle Nutzungsvereinbarung benötigt.

Die neuen Festlegungen werden über einen Beschluss vom Gemeinderat auf bestimmte Zeit gefasst – (Klausel mit Fristsetzung) – Erhöhung bei Investitionen, diese Festlegungen sind jederzeit widerrufbar.

Mit Abstimmung des VK Homburg am 06.09.2021 wurde folgender Terminvorrang geregelt und gilt für diese unten genannten Veranstaltungen.

- Traditionelles Weinfest am letzten Wochenende im Juli und am ersten Wochenende im August.
- Weinwandertag am letzten Juni-Wochenende
- Internationaler Volkswandertag (IVV) am 01. Mai
- Vereinsball des Gesangsvereins am ersten Samstag nach Dreikönig
- Faschingsveranstaltungen am Faschingssonntag, -montag und -dienstag.

Die Termine mit Terminvorrang werden von der Liegenschaftsverwaltung fest berücksichtigt. Die vorgenannten Termine sowie weitere Termine müssen vom VK Homburg bis spätestens **01.11.** eines jeden Jahres mitgeteilt und mit der Liegenschaftsverwaltung abgestimmt werden, damit wir die Terminanfragen, die direkt an den Markt Triefenstein gehen, fest einplanen können.

#### Vorgespräch VK Trennfeld (08.11.2021 + 21.02.2022)

Aus den bestehenden Verträgen zwischen dem VK Trennfeld und dem Markt Triefenstein bestehen keine Restbeträge mehr zur Abmietung.

Für das vorhandene Inventar des VK Trennfeld bot der VK Trennfeld an, dass dieses durch den Markt Triefenstein abgelöst werden und in das Eigentum des Marktes Triefenstein übergehen soll:

- 50 Klappstühle (Anschaffung 2016 – 7.000 €)
- 40 Bierischgarnituren (Anschaffung 2018 – 4.000 €)
- 155 Stühle (Anschaffung 2006 – 5.214,20 €)

Ablösesumme wäre Verhandlungsbasis. Da jedoch das Mobiliar in diesem Umfang ausschließlich durch die Ortsvereine benötigt wird und das Mobiliar in der Triefensteinhalle verbleiben muss (keine Ausleihe) empfiehlt der Arbeitskreis „Liegenschaften“ von einer Ablöse durch den Markt Triefenstein abzusehen. Stattdessen soll weiterhin eine Inventarpauschale bei Verpachtung der Halle für das VK Trennfeld erhoben werden. Bei Nutzung durch den Markt Triefenstein entfällt die Erhebung der Inventarpauschale.



### Bildung Arbeitskreis „Liegenschaften“

Nach den Vorgesprächen und auf Grundlage des Positionspapiers der Verwaltung fanden am 04.04.2022 und 26.04.2022 die Sitzungen des Arbeitskreises Liegenschaften statt. Dabei wurden nachfolgende Empfehlungen zum weiteren Verfahren und für Mietpreisanpassungen an den Marktgemeinderat gefasst:

- Kündigung der bestehenden Mietverträge bzw. Nutzungsvereinbarungen mit den Vereinen aller Ortsteile bzw. Verzicht auf künftige Einzelfallregelungen
- Anpassung der Nutzungsentschädigung der Triefensteinhalle und Schloßscheune an ein einheitliches Preismodell:
  - o Für die Schloßscheune Homburg und Triefensteinhalle Trennfeld wurden die Mietpreise gleichgestellt und angepasst. Für eine bessere Übersicht und Abrechnung wurde eine interne und externe Preisliste erstellt.
  - o Für Training der Vereine wird eine Nutzungspauschale i.H.v. 10,00 €/Std. (60 Min.) inkl. Nutzungspauschale (Strom, Heizung) berechnet.  
Diese beträgt max. 100,00 €/Monat. Das Ablesen der Verbrauchswerte entfällt in Zukunft.
- Die Reinigung der Hallen / Räume ist nach jeder Trainingseinheit bzw. Veranstaltung vom entsprechenden Verein zu übernehmen.
- Regelmäßige Überprüfung der Hallenmietpreise durch die Verwaltung und ggf. Vorschlag an Marktgemeinderat zu Preisanpassungen bei Investitionen oder steigenden Nebenkosten
- Kerngedanke der einheitlichen Regelung für alle Triefensteiner Hallen ist, dass die Aufwendungen für die Vereine nach gleichen Maßstäben berechnet werden.
- Weiterhin mietfreie / gebührenfreie Nutzung der Hallen durch den Markt Triefenstein, da die überwiegenden Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten der Hallen trotz der pauschalen Nutzungsentschädigung weiterhin durch den Markt Triefenstein getragen werden.

### Lengfurt

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der Schulturnhalle empfiehlt der Arbeitskreis „Liegenschaften“ die Anpassung analog an das Nutzungsentschädigungskonzept der Schloßscheune Homburg und der Triefensteinhalle; u.a.

- Kündigung vorhandener Verträge
- Anpassung Nutzungsentschädigung an einheitliches Preismodell

Der SV Lengfurt beendet mit Beginn der Generalsanierung den Vertrag über die Reinigung der Schulturnhalle mit dem Markt Triefenstein.

Die Verwaltung prüft, die Reinigung künftig durch eigenes Personal.

### Rettersheim

Der bestehende Vertrag mit dem TTC Rettersheim über die Nutzung der Bocksberghalle besteht noch bis 31.12.2024. Empfehlung des Arbeitskreises „Liegenschaften“ zur Kündigung des Vertrages im Jahr 2023. Hierzu sollen auch vorab Gespräche mit dem TTC Rettersheim durchgeführt werden und entsprechend der Gegebenheiten der Bocksberghalle die weitere Vorgehensweise im Marktgemeinderat beschlossen werden.



*Markt**Triefenstein*

## Hallenmietpreise – gültig ab 01.04.2022

### Schloßscheune Homburg – Triefensteinhalle Trennfeld - **INTERN**

Zweck/Anlass	Pro Veranstaltungstag NEU
Kommerzielle Veranstaltungen: (Konzerte, Theater, Liederabende, Prunksitzungen, Firmenveranstaltungen, Sportveranstaltungen)	350,00 €
Weihnachtsfeier/Versammlungen (Vereine)	150,00 €
Discopartys/Beatabende Veranstalter: ausschl. Triefensteiner Vereine nach Absprache	600,00 €
Hochzeiten	300,00 €
<b>Bocksbeutelbar</b> u. Toiletten im UG – <b>Schloßscheune</b>	50,00 €
<b>Sektbar</b> m. Außentoiletten - <b>Schloßscheune</b>	50,00 €
<b>Schloßhof/Schloßwiese</b> o. Küchennutzung - <b>Schloßscheune</b>	50,00 €
<b>Bergfried</b> – Empfang inkl. Stromkosten	25,00 €
Küchennutzung	100,00 €
Schankanlagennutzung	30,00 €
Instandhaltungspauschale (Wartung u. Betreuung d. Halle)	60,00 €
Trainingsabende Nutzungspauschale inkl. Nebenkosten max. 100,00 € im Monat	10,00 €/Std.
Inventarpauschale VK – <b>nur Triefensteinhalle</b> (Stühle, Tische, Kühlschränke, etc.) Direkt an den VK zu bezahlen	150,00 €
Musikprobe – Kaffeebar <b>nur Triefensteinhalle</b> Nutzungspauschale inkl. Nebenkosten max. 50,00 €/monatlich	5,00 €/Std.

**Diese Preisliste gilt ausschließlich für Vereine, Vereinsmitglieder, Ortsansässige!**



*Markt**Triefenstein*

## Hallenmietpreise – gültig ab 01.04.2022

### Schloßscheune Homburg – Triefensteinhalle Trennfeld - **EXTERN**

<b>Zweck/Anlass</b>		<b>Pro Veranstaltungstag</b>
		<b>NEU</b>
Kommerzielle Veranstaltungen: (Konzerte, Theater, Liederabende, Prunksitzungen, Firmenveranstaltungen, Sportveranstaltungen)		600,00 €
Weihnachtsfeiern/Versammlungen		600,00 €
<b>Bocksbeutelbar</b> u. Toiletten im UG	<b>Schloßscheune</b>	100,00 €
<b>Sektbar</b> m. Außentoiletten	<b>Schloßscheune</b>	100,00 €
<b>Schloßhof/Schloßwiese</b> o. Küchennutzung	<b>Schloßscheune</b>	100,00 €
<b>Bergfried</b> – Empfang inkl. Stromkosten		25,00 €
Küchennutzung		100,00 €
Schankanlagennutzung		30,00 €
Instandhaltungspauschale (Wartung u. Betreuung d. Halle)		60,00 €
Inventarpauschale VK – (Stühle, Tische, Kühlschränke, etc.) Direkt an den VK zu bezahlen	<b>nur Triefensteinhalle</b>	150,00 €
Trainingsabende – Nutzungspauschale inkl. Nebenkosten ohne Deckelung		20,00 €/Std.

**Diese Preisliste gilt ausschließlich für Fremdnutzer!**



*Markt**Triefenstein***Dreschhalle Lengfurt**

Zweck/Anlass	Pro Veranstaltungstag ALT	Pro Veranstaltungstag NEU
Mitgliedsvereine d. Ortsteile	50,00 €	70,00 €
Kurzvermietung – Pauschale	50,00 €	50,00 €

**Feuerwehren Homburg, Lengfurt, Rettersheim, Trennfeld**

Zweck/Anlass	Miete pro Veranstaltungstag
FFW-Vereinsveranstaltungen mit öffentlichem Zutritt (z. B. Tag der offenen Tür, Grillfest, usw.)	mietfrei
Private Veranstaltungen von Mitgliedern der Feuerwehr inkl. Nebenkosten?	50,00 €



**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt sowie das Positionspapier über die Besprechungen des Arbeitskreises „Liegenschaften“ zur Kenntnis und stimmt den nachfolgenden Empfehlungen des Arbeitskreises „Liegenschaften“ zu:

- Kündigung der bestehenden Mietverträge bzw. Nutzungsvereinbarungen
- Festlegung der vorgenannten Hallenpreise zum 01.07.2022
- Verzicht auf eine Ablösevereinbarung für das Inventar der Triefensteinhalle
- Regelmäßige Überprüfung der Hallenmietpreise durch die Verwaltung und ggf. Vorschlag an Marktgemeinderat zu Preisanpassungen bei Investitionen oder steigenden Nebenkosten

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	13	
Ja-Stimmen:	13	
Nein-Stimmen:	0	
Persönlich beteiligt:	0	nach Art. 49 GO

**7 Bericht über die Rechnungslegung vom 11.04.2022 für das Haushaltsjahr 2021****Sachverhalt:**

Das Gremium erhält im Laufe des Haushaltsjahres über die Quartalsreports regelmäßig den aktuellen Stand des Haushaltes mitgeteilt.

Zuletzt wurde beim Quartalsreport im Februar 2022 für Q4/2021 neben den vorläufigen Zahlen 2021 auch die Abweichungen erläutert.

Anhand der folgenden Übersichten wird das Gremium über das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2021 informiert.

<b>Rechnungslegung 2021 von 11.04.2022</b>				
	<b>Verwaltungshaushalt</b>		<b>Vermögenshaushalt</b>	
	<b>HH-Plan</b>	<b>Soll</b>	<b>HH-Pan</b>	<b>Soll</b>
<b>Einnahmen</b>	9.724.769,00 €	8.349.648,80 €	3.117.592,00 €	7.589.773,35 €
<b>Ausgaben</b>	9.724.769,00 €	8.349.648,80 €	3.117.592,00 €	7.589.773,35 €
<b>Zuf. an den Verm.-HH</b>	1.647.492,00 €	- 2.715.727,17 €		
<b>Soll-Überschuss</b>				2.614.057,59 €



# Verwaltungshaushalt 2020 / 21

	Ergebnis	Ergebnis	HH- Ansatz	Soll	%
Wichtigste Einnahmen und Ausgaben	2019	2020	2021	2021	
Rechnungslegung vom 11.04.2022	Eur	Eur	Eur	Eur	
<b>Davon sind die wichtigsten Einnahmen:</b>	<b>10.747.624</b>	<b>13.712.023</b>	<b>9.724.769</b>	<b>8.349.649</b>	
Grundsteuer A im Jahr	29.830	29.178	30.000	28.405	95
Grundsteuer B im Jahr	400.044	410.836	415.000	427.813	103
Gewerbsteuer brutto im Jahr	2.331.825	4.206.315	1.500.000	-1.220.845	-81
Einkommensteuerbeteiligung im Jahr	2.866.601	2.725.054	2.859.500	2.982.454	104
Umsatzsteuerbeteiligung im Jahr	218.380	239.552	180.295	191.898	106
sonst. Steuern (Hundesteuer, Jagdpacht) im Jahr	15.530	15.470	16.263	17.232	106
Schlüsselzuweisung im Jahr	680.352	1.027.492	1.128.040	1.128.040	100
Sonst. allg. Zuweisungen (KöSt, Grund.Erw.St) im Jahr	324.703	450.309	333.683	337.321	101
Verwaltungsgebühren	44.307	40.362	45.500	50.093	110
Benutzungsgebühren (Schwimmbad, Friedhöfe, Verk.üb.)	120.646	118.656	105.600	131.182	124
Verbrauchsgebühren (Wasser/Kanal)	958.214	975.682	975.000	978.254	100
Mieten und Pachten	98.319	89.007	94.341	96.741	103
Sonstige Betriebseinnahmen (Spenden / NK)	63.645	99.897	252.025	275.446	109
Verkauf forstwirtschaftlicher Erzeugnisse	40.365	24.355	29.500	14.271	48
Zuweisungen vom Land (Schule/Straßen/KiGa/Wald)	1.003.637	1.136.847	1.171.915	1.236.793	106
Konzessionsabgaben Eon u. Gasuf	104.496	95.246	99.500	96.351	97
<b>Davon sind die wichtigsten Ausgaben:</b>	<b>10.747.624</b>	<b>13.712.023</b>	<b>9.724.769</b>	<b>8.349.649</b>	<b>86</b>
Personalausgaben incl. Nebenausgaben	1.680.175	1.524.426	1.577.160	1.577.377	100
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	69.402	53.571	59.200	59.715	101
Unterhalt von Betriebsanlagen (W+K, Sportz. Wege)	256.850	247.396	251.700	338.774	135
Verwaltungsausstattung und Werkzeuge	162.998	130.764	120.950	138.567	115
Bewirtschaftung (W+K, Reinigg., Heizung, Müll, Klärschl)	246.279	254.934	234.084	245.392	105
Fahrzeugbetrieb und -unterhalt	76.375	74.777	68.627	65.683	96
lfd. Schulaufwand (Bücher/Schwimmunt./Mittagsb.)	54.001	48.984	50.500	57.180	113
Betriebsenergie u. -Wasser (Straßenbel./Sportz./W+K)	246.622	225.750	206.700	233.775	113
Sonst. Betriebsaufwand (Schülerbef./Fremddienstl./EDV)	274.881	315.276	260.000	314.815	121
Versicherungen (Geb./Gde.-Haftpfl. u. Unfall) im Jahr	93.137	95.730	94.477	93.730	99
Geschäftsausgaben (Bürobed./Post/Sachverst./lfd. Zins)	160.743	152.607	141.035	160.549	114
Zuweisungen Zweckverbände MAR (Wasser/Schule)	259.157	278.266	350.000	259.426	74
Kreditzinsen 3/4	68.706	59.031	55.384	55.384	100
Gewerbsteuerumlage (35 % vom Grundbetrag) im Jahr	161.973	120.668	150.000	183.900	123
Kreisumlage (47,5 %) 12 Monate	2.200.163	2.100.518	2.205.072	2.205.072	100
Betriebskostenförderung Kindergärten 4/4	1.525.322	1.665.191	1.650.000	1.748.274	106
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.553.209	5.659.343	1.647.492	-2.715.727	-165
<b>2. Schuldenstand der Gemeinde 31.12.21</b>	<b>3.734.529</b>				
4.362 EW	<b>856</b>				
<b>3. Rücklagenstand der Gemeinde</b>	<b>1.761</b>				
Mindestrücklage ca.	<b>87.188</b>				



<b>Vermögenshaushalt 2021</b>				
<b>Stand 11.04.2022 Rechnungsergebnis</b>	<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
	<b>Ansatz</b>	<b>Soll</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Soll</b>
Verwaltung - Ausstattung (GPS-Gerät/Datenschutz ILE)			13.990	10.265
Feuerwehr - laufender Bedarf			5.000	3.621
Feuerwehr - Fahrzeug Le Ausschreibung			18.700	
Schule - Ausstattung (Digitales Klassenzimmer)	47.000	6.000	56.700	40.613
Schule - Gebäude		1.351	0	5.736
Bildstöcke (Rettersheim Maßnahmen fertig/Denkort)	3.000	2.368	15.000	12.382
Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein			3.000	0
Kultur- und Heimatpflege - Mutterhauswald			1.000	1.000
Bürgerbus + soziale Projekte			130.000	
Kirchturmsanierung Le (2. Rate)			50.000	50.000
Kinderspielplätze			5.000	
Kindergarten Homburg (Restförderung / Schlussrg.)	499.300	264.300	250.000	492.468
Kindergarten Lengfurt (Planung für FAG-Antrag)			80.000	4.055
Kindergarten Trennfeld / Rettersheim		4.727	7.000	12.898
Turnhalle - Generalsanierung (Planung FAG-Antrag läuft)			200.000	20.011
Waldbad - Gebäude/ Gelände / Anlagen	30.000		105.000	
Digitale Bestandspläne / Baumkataster (UVV)			87.000	10.535
Gemeindegrundstück (Tre/Ret)	191.300	47.863	150.000	130.288
Infrastruktur DSL (Restförderung)	241.100	241.499		
Städtebau / Kommunales Förderprogramm (Einzelm. VN)	29.400	0		
Straßenbau allgem. (Strabspauschale / Reparaturen)	50.000	81.138	50.000	50.768
Straßenbeleuchtung (UH + Maintalstr)			200.000	71.558
Wasserläufe / Oberflächenwasser (BA 2 von 3)			850.000	800.293
Abwasserbeseitigung - Digitales Kanalkataster			100.000	83.430
Abwasserbeseitigung - Tiefbau Planung RRB Le.	30.000	12.065	50.000	63.226
Abwasserbeseitigung - Pumpw. (St.Sand/HZ/Ho) Kläranl.			175.000	49.218
Bauhof - Geräte (Kehrm. U. Bühne)			19.950	19.961
Feldwege (Jagdgenossen)	2.500		5.000	
Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)			3.000	2.638
Gewerbegrundstücke (Kaufoptionen)		3.015	5.000	
Wasserversorgung - Tiefbau + Digitales Kataster	20.000	7.969	100.000	47.858
Wasserversorgung - Betriebsanlagen (Tiefbr. Planung)			60.000	3.069
Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	5.000	4.898	28.094	5.218
Gemeindliche Gebäude Lengfurt alte Schule	195.000	195.000		
Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss/Mühle			30.000	18.305
Gemeindliche Gebäude Rettersheim BBH			5.000	1.423
Gemeindliche Gebäude Trennfeld alte Schule			10.000	
Investitionspauschale	126.500	126.500		
Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage)	0	6.591.080	0	2.614.058
Kredite - planmäßige Tilgung			249.158	249.151
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.647.492	0	0	2.715.727
<b>Summen</b>	<b>3.117.592</b>	<b>7.589.773</b>	<b>3.117.592</b>	<b>7.589.773</b>



**Abschluss 2021 - kostenrechnende Einrichtungen**  
**Mit den gültigen Gebühren bis Dezember 2021**

<b>Wasserversorgung</b>	Bei 2,90 €/m <sup>3</sup>
Einnahmen	644.398,02 €
Ausgaben	615.054,04 €
zuzügl. Kalk. Kosten	196.566,37 €
<b>Ergebnis</b>	<b>-167.222,39 €</b>

<b>Abwassentsorgung</b>	Bei 1,36 €/m <sup>3</sup> u. 0,11 €/m <sup>2</sup>
Einnahmen	333.855,48 €
Ausgaben	358.792,17 €
zuzügl. Kalk. Kosten	60.711,14 €
<b>Ergebnis</b>	<b>-85.647,83 €</b>

<b>Friedhöfe</b>	
Einnahmen	26.442,24 €
Ausgaben	39.889,77 €
zuzügl. Kalk. Kosten	14.602,00 €
<b>Ergebnis</b>	<b>-28.049,53 €</b>

<b>Freibad</b>	
Einnahmen	97.852,48 €
Ausgaben	193.574,30 €
zuzügl. Kalk. Kosten	41.398,00 €
<b>Ergebnis</b>	<b>-137.119,82 €</b>



Ergänzende Übersicht Waldbad (Manuell durchgeführte Darstellung):

<b>Waldbad 2021</b>	<b>HH-Plan 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Info 2019</b>	<b>Info 2018</b>	<b>Info 2017</b>	<b>Info 2016</b>
Eintritt	35.000,00 €	51.983,97 €	39.314,82 €	76.837,28 €	90.654,55 €	49.867,22 €	34.288,92 €
Umsatzsteuer	15.500,00 €	26.528,37 €	19.469,97 €	35.817,14 €	21.860,35 €	19.369,82 €	37.416,29 €
Einnahmen Feste	- €	- €	- €	- €	8.465,84 €	30.806,48 €	84,03 €
Pachten mit Nebenkosten	4.000,00 €	5.539,98 €	5.471,71 €	7.444,49 €	8.111,42 €	1.815,48 €	3.053,81 €
Pro Waldbad Barmittel	- €	13.800,16 €	6.438,18 €	13.022,73 €	1.361,25 €	26.670,00 €	- €
Spenden	- €	- €	830,00 €	- €	- €	8.753,24 €	- €
<b>Einnahmen Gesamt *)</b>	<b>54.500,00 €</b>	<b>97.852,48 €</b>	<b>71.524,68 €</b>	<b>133.121,64 €</b>	<b>130.453,41 €</b>	<b>137.282,24 €</b>	<b>74.843,05 €</b>
Personalkosten	51.000,00 €	48.000,26 €	39.120,34 €	101.643,53 €	81.818,28 €	82.185,92 €	54.096,39 €
Gebäudeunterhalt	10.000,00 €	12.511,25 €	18.149,92 €	17.464,81 €	4.364,95 €	10.392,62 €	2.540,50 €
Betriebsanlagen	15.000,00 €	14.995,50 €	12.105,96 €	16.220,86 €	13.969,42 €	16.167,23 €	15.992,36 €
Ausstattung	2.500,00 €	10.851,73 €	2.601,22 €	3.505,31 €	3.889,34 €	6.901,11 €	3.100,19 €
Bewirtschaftung	1.200,00 €	1.139,08 €	1.574,14 €	1.037,50 €	1.308,80 €	1.549,88 €	919,80 €
Reinigung	2.000,00 €	2.992,31 €	2.092,79 €	1.977,20 €	440,00 €	708,00 €	5.213,64 €
Kraftstoff	100,00 €	- €	- €	- €	- €	89,69 €	24,20 €
Verschiedener Aufwand	2.000,00 €	1.556,37 €	4.964,20 €	3.397,93 €	4.923,04 €	7.812,55 €	1.356,40 €
Kiosk/Festausgaben	1.500,00 €	50,77 €	521,38 €	4.251,43 €	8.810,30 €	16.226,96 €	57,58 €
Wasser/Kanal	25.000,00 €	33.569,02 €	30.374,69 €	33.945,52 €	45.877,78 €	37.699,03 €	40.048,96 €
Strom	15.000,00 €	22.749,99 €	19.450,14 €	26.608,08 €	26.528,40 €	22.952,62 €	34.159,76 €
Gas	- €	- €	- €	- €	- €	- €	23.599,28 €
Chlor	5.000,00 €	6.080,96 €	5.107,30 €	5.138,20 €	4.697,16 €	7.597,49 €	4.953,08 €
Dienstleistungen	5.000,00 €	8.150,83 €	6.022,08 €	7.461,00 €	- €	- €	98.258,46 €
Versicherungen	3.000,00 €	3.050,64 €	2.976,87 €	2.880,79 €	2.500,35 €	2.441,16 €	2.407,44 €
Vorsteuer	13.000,00 €	17.682,21 €	19.454,34 €	19.924,87 €	17.577,65 €	19.421,42 €	40.438,55 €
Bürobedarf	200,00 €	491,04 €	239,99 €	165,76 €	182,08 €	265,97 €	93,79 €
Telefon	650,00 €	878,43 €	798,72 €	697,57 €	787,74 €	515,89 €	310,08 €
Dienstreisen	100,00 €	- €	- €	40,00 €	- €	499,48 €	106,81 €
Sachverständige	4.500,00 €	7.223,91 €	5.831,00 €	7.465,00 €	12.344,78 €	6.217,10 €	4.102,05 €
Innere Verrechnung	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
Abschreibung lt. Bilanz	32.500,00 €	32.913,00 €	32.835,00 €	56.705,15 €	66.535,39 €	60.608,00 €	59.606,00 €
Verzinsung (Restwertmeth.)	16.000,00 €	8.485,00 €	16.025,00 €	27.436,48 €	23.459,65 €	19.607,81 €	27.515,00 €
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>206.850,00 €</b>	<b>234.972,30 €</b>	<b>221.845,08 €</b>	<b>339.566,99 €</b>	<b>321.615,11 €</b>	<b>321.459,93 €</b>	<b>420.500,32 €</b>
<b>Abgleich</b>	<b>- 152.350,00 €</b>	<b>- 137.119,82 €</b>	<b>- 150.320,40 €</b>	<b>- 206.445,35 €</b>	<b>- 191.161,70 €</b>	<b>- 184.177,69 €</b>	<b>- 345.657,27 €</b>

Zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2021 werden den Fraktionen als Ansatzpunkt wieder die Listen mit allen Buchungen auf die Haushaltsansätze mit ergänzten Erläuterungen zu den Haushaltsüberschreitungen laut der Jahresrechnung 2021 zur Verfügung gestellt.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **8 Anfragen**

### **8.1 Fehlende Elektrotankstellen**

GR Engelhardt erkundigt sich, wann Herr Büttner von Spessart Solar die fehlenden Elektrotankstellen installieren möchte.

BGM Deckenbrock berichtet, sie erinnere Herrn Büttner immer wieder an die versprochenen Elektrotankstellen. Bis jetzt habe er ihr jedoch noch kein Datum genannt.



## 8.2 Sperrung Steige Homburg

### Sachverhalt:

GR Virnekäs fragt, warum die Steige unterhalb des Friedhofs in Homburg erneut gesperrt sei.

BGM Deckenbrock erläutert, dass aufgrund eines erneuten Steinschlags der Hang nochmals überprüft werden müsse. Hierzu benötige man einen Steiger, den die Fa. HeidelbergCement dem Markt Triefenstein zur Verfügung stellt. Durch eigene Maßnahmen HC musste der ursprüngliche Leihtermin verschoben werden.

Nach der Überprüfung müsse man entscheiden, wie es weitergehe. Im Herbst letzten Jahres habe der Markt Triefenstein die Kosten getragen. Diese Mal müsse man auch den Eigentümer mit ins Boot nehmen, so die Vorsitzende.

GR Virnekäs weist darauf hin, dass das Bestattungswesen eine Aufgabe der Kommune sei. Aus diesem Grund könne der Markt Triefenstein auch nicht die Hangsicherung der Kirchengemeinde als Eigentümerin übertragen. Man dürfe die örtliche Kirchengemeinde nicht allzu sehr belasten und sofort mit rechtlichen Überprüfungen drohen, so GR Virnekäs.

BGM Deckenbrock entgegnet, es sei ihre Aufgabe, die Verantwortung und Zuständigkeit des Marktes Triefenstein zu prüfen. Je nach Kostenaufwand müsse auch die Kirchengemeinde beteiligt werden. Auch bei Kirchturmsanierung in Lengfurt habe der Markt Triefenstein nicht die kompletten Kosten übernommen, sondern man habe eine anteilige Finanzierung / Bezuschussung vereinbart.


GR Engelhardt schlägt vor, dass man eventuell auch das bischöfliche Ordinariat mit einschalten könne.

## 9 Bürgeranfragen

Keine

Nachdem keine Wortmeldungen vorgebracht werden schließt 1. Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:32 Uhr.

Triefenstein, 07.06.2022



Kerstin Deckenbrock  
1. Bürgermeisterin



Birgit Tschöp  
Schriftführer/in



